Investieren in die Zukunft

MULTITALENT Jörg Fischer baut den Markttreff in St. Margarethen aus

TREFFPUNKT
MARKTTREFF
ST. MARGARETHEN

ST. MARGARETHEN In wenigen Tagen ist es so weit: Am 14. Juli feiert die Gemeinde St. Margarethen in der Wilstermarsch ihren „revitalisierten“ Markttreff. Bis dahin wird eine Menge umgestaltet: Die Bäckerei zieht unter das Dach des Markttreffs und verbessert so das Angebot. Beleuchtung und Kühlanlagen werden gänzlich modernisiert, das Lager wird in ein angrenzendes Gebäude umquartiert. Zugleich wird es freies W-Lan, eine E-Bike-Tankstelle und mehr Parkplätze vor der Tür geben. Für Jörg Fischer steht bei dem Vorhaben allerdings der Blumenshop im Mittelpunkt: „Wir bauen mit unserer Tischlerei diesen Ladenteil im Markttreff neu. Das wird ein ganz frisches Einkaufserlebnis.“

„In St. Margarethen freuen sich alle auf die Wiedereröffnung“, ergänzt Fischer. „Für kleine Gemeinden ist es ganz wichtig, dass es im Ortskern Versorgungsangebote gibt. Besonders die Älteren kaufen hier gern ein und nutzen die Möglichkeit, sich zu treffen.“ Jörg Fischer hat seinen Betrieb zwar im nahen Wilster, er kennt aber die Situation in St. Margarethen aus eigenem Erleben. Gemeinsam mit seiner Frau und den zwei Kindern lebt er in der knapp 1000 Einwohner zählenden Gemeinde: „Wir leben gern hier in St. Margarethen und kaufen im Markttreff auch regelmäßig ein“, erläutert Fischer. Die Kaufleute hätten ihr Sortiment gut auf die Wünsche und Bedürfnisse ihrer Kunden ausgerichtet. Außer den Älteren würden ebenso Monteure und junge Familien hier einkaufen, „von daher ist eine regelmäßige Auffrischung der Präsentation wichtig. Denn das Auge kauft ja mit“.

Jörg Fischer

Den eigenen Tischlereibetrieb führt Jörg Fischer seit 1996. Es ist schon eine Besonderheit, dass in der Bau- und Möbeltischlerei seine zwei Brüder Guido und Frank mitarbeiten: „Wir verstehen und ergänzen uns gut. Jeder hat seinen eigenen Aufgabenbereich, deshalb klappt das prima“, sagt der Tischlermeister, der auch Nachwuchs ausbildet. Gerade auf dem Land müsse man als Handwerksbetrieb vielseitig und flexibel sein. So würde das Unternehmen außer Ladenbau ein breites Spektrum anbieten: von der Sanierung bei Fenstern und Türen bis zu individuellen Möbelanfertigungen für Küchen, Bäder oder Geschäftsräume. Der Kreis der Kundschaft würde sich zwischen Hamburg und der Nordseeinsel Sylt erstrecken.